

BETZ LUTZ & KOLLEGEN
Vermögensverwaltung GmbH

Die Woche mit dem BLK Aktien Welt

Die Woche vom 29. August 2022 bis 04. September 2022



BETZ LUTZ & KOLLEGEN
Vermögensverwaltung GmbH



Unsere Aktien in Europa Tops & Flops

Unsere europäischen Aktien verloren -1,81%, der Stoxx Europe 600 ging um -2,41% in die Knie.

Mit der Ankündigung über die seit langem erwarteten Börsenpläne für die Sportwagentochter Porsche zu beraten, konnte die Volkswagenaktie um +5,26% zulegen.

Analysten gehen im Vorfeld von einer Bewertung des renditestarken Sportwagenbauers zwischen 60 und 85 Milliarden Euro aus.

Unternehmenskreise halten den oberen Wert jedoch für zu hoch und rechnen auch mit Blick auf düstere Branchenprognosen mit einem Abschlag.

Allerdings dürfte Volkswagen bereits mit institutionellen Anlegern gesprochen haben, um die Aktienplatzierung abzusichern.

Bei einer Bewertung von Porsche unterhalb von 60 Milliarden Euro dürfte Volkswagen wohl die Reißleine ziehen.

Laut den am 24. Februar veröffentlichten Kernpunkten für den Börsengang soll das Grundkapital der Porsche AG je zur Hälfte in Vorzugs- und Stammaktien aufgeteilt werden.

Bis zu 25 Prozent der Vorzüge, also 12,5 Prozent des Gesamtkapitals, sollen am Kapitalmarkt platziert werden.

Ein sinkender Gaspreis am europäischen Spotmarkt kam dem Chemiekonzern BASF (+4,87%) zugute.

Wir erwarten jedoch eine anhaltende Preisvolatilität auf einem weiterhin hohen Preisniveau", erklärte eine Unternehmenssprecherin.

Der Ludwigshafener Konzern beobachte die Lage und werde situationsbedingt entscheiden, welche Anpassungen gegebenenfalls in den Produktionswertschöpfungsketten erfolgen müssten.

Bei Anlagen, die große Mengen Erdgas benötigen, etwa die für Ammoniak, reduziere BASF seine Produktionsmengen und kaufe Ammoniak teilweise vom Weltmarkt zu, bekräftigte der Konzern.

Auch Daimler nutzte die positive Stimmung für deutsche Autowerte, ausgelöst durch VW, und gewann +4,77%.

Obwohl Saab von Boeing einen Auftrag im Wert von 71,2 Millionen Dollar für die Produktion von Heckrumpfsystemen für moderne Trainingsflugzeuge erhalten hat, fielen die Aktien um -8,22%.

Auch andere europäische Rüstungsaktien verloren in der vergangenen Woche, ohne das signifikante schlechte Nachrichten vorlagen.

Es waren wohl Gewinnmitnahmen nach der eindrucksvollen Rallye seit dem Beginn des Ukraine-Krieges.

Das traf auch auf den italienischen Verteidigungs- und Raumfahrt - Konzern Leonardo zu, der -7,02% abgab.

Der Luxusgütersektor litt unter den chinesischen Lockdown-Plänen für die Stadt Chengdu.

Der neue Lockdown zeigt, dass die Rückkehr zur Normalität nicht linear verläuft, sondern einem Stopp-and-Go-Muster folgen wird.



China hat für die Branche als Absatzmarkt eine herausragende Bedeutung.

So verloren die Aktien des französischen Luxuskonzern Kering -6,20%.





Unsere Aktien in Nordamerika Tops & Flops

Die Auswahl amerikanischen Aktien verlor -3,03%, der Dow Jones -3,11% und der Nasdaq 100 -3,69%.

Wiederum im Plus (+1,22%) war der brasilianische Rohstoffkonzern Petrobras mit seinem starken Momentum.

Der Medienkonzern Warner Bros Discovery erholte sich etwas von seinen Verlusten in der vergangenen Woche und gewann +0,95%, ohne dass neue Nachrichten vorlagen.

Der Social Media Gigant Meta Platforms baut eine neue Produktorganisation auf, um an "möglichen kostenpflichtigen Funktionen" für seine Plattformen Facebook, Instagram und WhatsApp zu arbeiten, berichtete The Verge am Dienstag unter Berufung auf ein internes Memo von letzter Woche.

Das tat dem Kurs des schwächelnden Internetgiganten gut und er gewann in einen sehr schwachen Marktumfeld immerhin noch +0,53%.

Mosaic Company meldete höhere Einnahmen aus Kali im Juli, während die Phosphatverkäufe im Vergleich zum Vorjahr zurückgingen.

Das Unternehmen gab bekannt, dass die Kaliverkäufe in diesem Monat auf 391 Millionen US-Dollar bei einem Volumen von 579.000 Tonnen gestiegen sind, verglichen mit 191 Millionen US-Dollar im Vorjahr, als es 629.000 Tonnen verkaufte.

Die Phosphateinnahmen gingen im Juli von 407 Millionen US-Dollar im Vorjahr auf 295 Millionen US-Dollar zurück, während die Mengen 280.000 Tonnen erreichten, verglichen mit 597.000 Tonnen im Vorjahr.

Die Anleger hatten eher steigende Einnahmen erwartet und strafte die Aktie um -11,19% ab.

Das Kurs-Umsatzverhältnis liegt auf dem Niveau vor 5 -Jahren, während der niedrige Verschuldungsgrad auf 0,35 zurückgegangen ist.

Die Bruttomarge hat sich aber in den letzten 5 Jahren fast verdreifacht.

Wir bleiben also investiert.





27.10.2017

	The Mosaic	
Kurs-Umsatz-Verhältnis	1,02	x
Verschuldungsgrad TTM	0,39	x
Bruttomarge TTM	10,80%	x



Ein US-Konkursrichter hatte sich geweigert, mehr als 230.000 Klagen zu blockieren, in denen 3M beschuldigt wird, angeblich fehlerhafte Ohrstöpsel an das US-Militär verkauft zu haben.

Er sagte, dass der Konkurs der Tochtergesellschaft, die die Ohrstöpsel hergestellt hat, nicht notwendigerweise die Muttergesellschaft schützt.

Die Aktien fielen daraufhin um -9,75%.

In den Klagen wird dem Unternehmen vorgeworfen, die für die US-Armee produzierten Ohrstöpsel seien für Hörschäden und Tinnitus bei den Betroffenen verantwortlich.

Laut „Wall Street Journal“ drohen dem Konzern möglicherweise Schadenersatzzahlungen in Höhe von mehreren Milliarden Dollar, und dass bei einem Preis für ein Stöpsel-Set von 7,63 Dollar.

3M argumentiert, die Ohrstöpsel würden sehr wohl funktionieren – vorausgesetzt Soldaten erhalten die nötige Schulung und verwenden sie richtig.

Außerdem beruft sich das Unternehmen darauf, als Lieferant für die Regierung vor solchen Klagen geschützt zu sein.

Die rechtliche Bestimmung sieht vor, dass ein beauftragtes Unternehmen, welches ein Produkt nach den Regierungsvorgaben liefert, nicht verklagt werden kann.

SolarEdge Technologies (-7,23%) wird von der US-International Trade Commission untersucht.

Die Untersuchung beruht auf einer Beschwerde von Ampt, die behauptet, dass SolarEdge mit der Einfuhr bestimmter Stromversorgungssysteme und -komponenten in die USA ihre Patente verletzt.

Der Patentstreit zwischen Ampt und SolarEdge wird seit vielen Jahren vor dem US-Patent- und Markenamt ausgetragen, erklärte SolarEdge.

Kürzlich wurde SolarEdge die Priorität der Erfindung zugesprochen, die Ansprüche der AMPT-Patente aufgehoben und die Patentansprüche in diesen AMPT-Patenten SolarEdge zugesprochen", so SolarEdge in der Erklärung.

Es hat den Anschein, dass AMPT, nachdem es vor dem US-Patent- und Markenamt verloren hat, nun seine Ansprüche bei anderen Gerichten einklagt.

SolarEdge versprach eine 'energische Verteidigung' der Fälle und wies darauf hin, dass die Einleitung einer Untersuchung Teil des von der ITC angewandten Verfahrens ist.



Unsere Aktien in Asien und Australien Tops & Flops

Unsere asiatische/australische Auswahl verlor -3,40%, während der Hang Seng -3,74% verlor und der Nikkei um -3,46% nachgab.

Der Naturkosmetikkonzern L'Occitane International erhöht die Dividende auf insgesamt 96,8 Millionen Euro für das am 31. März 2022 endende Geschäftsjahr.

Damit steigt die Dividendenrendite von 1,70% auf 2,20% an.

Die Aktien stiegen um +2,45%. Prada erhält ein Kaufrating von UBS und konnte sich um 0,71% verbessern.

Obwohl es sich um einen italienischen Luxuskonzern handelt, wird die Aktien in Hongkong notiert.

Eine Zweitnotierung in Mailand sei eine Möglichkeit, aber keine Priorität sagte der Vorstandsvorsitzende.

Das japanische Immobilienunternehmen Daito Trust wurde von Nomura zum Kaufen empfohlen und so konnte die Aktie zumindest um +0,48% in einem sehr schwachen Gesamtmarkt zulegen.

Wie gewonnen, so zerronnen.

Zählte der Aluminiumkonzern China Honqia Group vor zwei Wochen noch zu den Topperformern (siehe letzten Wochenbericht), so verlor die Aktie letzte Woche -16,53%.

Unternehmensspezifische Nachrichten lagen nicht vor.

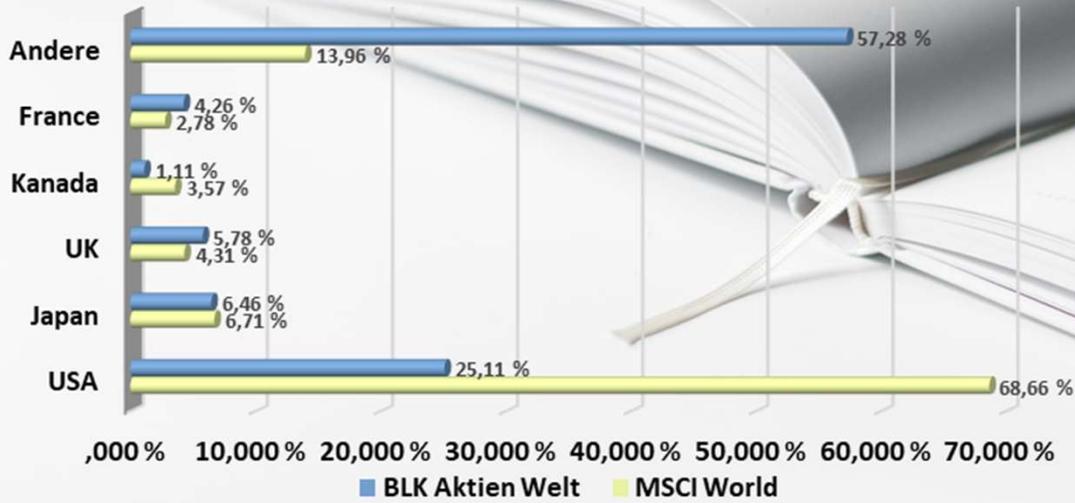
Wiederaufflammende Covid-Maßnahmen schürten die Angst, dass die wirtschaftliche Entwicklung Chinas holpriger verläuft, wie erwartet.

Aus den gleichen Gründen wurden auch der größte Solarglaserhersteller der Welt Xinyi Solar (-13,76%) und der chinesische Minenwert Zijin Mining Group (-10,72%) drastisch abverkauft.

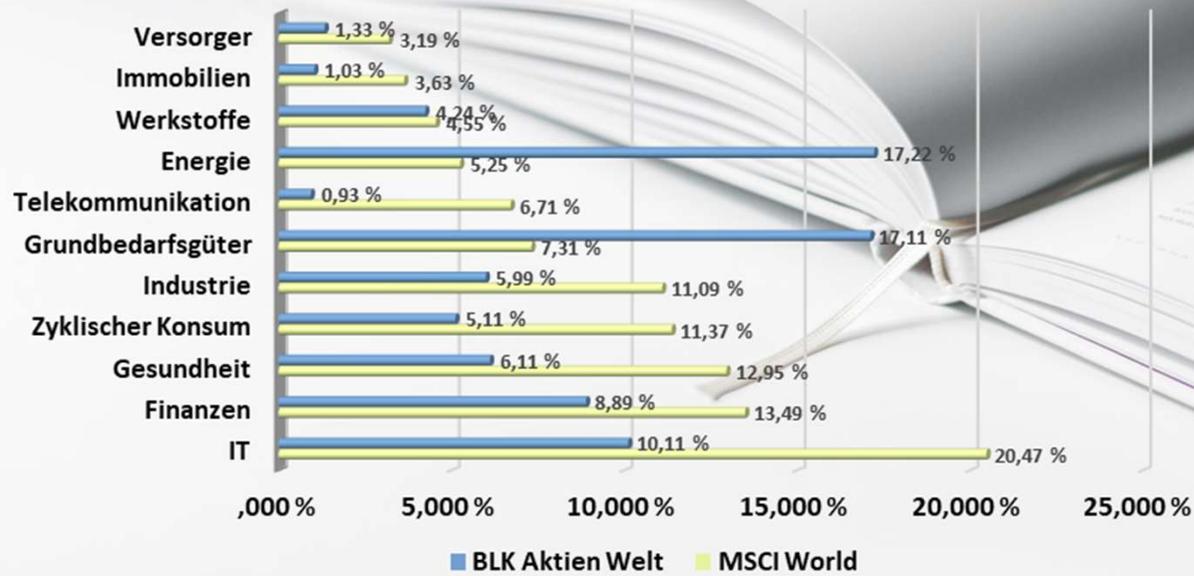


Unsere taktische Allokation

Taktische Ländergewichtung



Taktische Branchengewichtung



Taktische Anlageklassengewichtung





Die Woche des BLK Aktien Welt

Der BLK Aktien Welt verlor -2,11%.

Der Rückgang der Aktien, die nach wie vor über den Juni-Tiefs liegen stehen im Einklang mit unserer Einschätzung, dass die Anleger die Bereitschaft der Zentralbanken unterschätzt hatten, die Geldpolitik bei den aktuellen Inflationsraten zu straffen.

Der US-Arbeitsmarkt bleibt widerstandsfähig, wobei die jüngsten wöchentlichen Arbeitslosenangebote einen leichten Rückgang verzeichneten und ISM darauf hindeutet, dass die Unternehmen "im August weiterhin mit starken Raten einstellen".

Da die Zinsen wahrscheinlich länger höher bleiben werden, ist unser Basisszenario weiter erhöhte Volatilität.

Denn Powell warnte: "Während höhere Zinssätze, langsames Wachstum und schwächere Arbeitsmarktbedingungen die Inflation senken werden, werden sie auch den Haushalten und Unternehmen einige Schmerzen bereiten."



Disclaimer

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen. Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.